Opuscula Zoologica

Herausgegeben von der Zoologischen Staatssammlung in München

Nr. 18 1. Oktober 1958

Die Najaden des bayerischen Saale- und Eger-Gebietes

Von Hans Modell

1 Abbildung

Der kleine Anteil Bayerns am Stromgebiet der Elbe umfaßt kleine Teile des Gebietes der sächsischen Saale und der Eger. Als altbekannte Perlmuschelregion sind deren Vorkommnisse bereits früh bekannt gewesen. Die anderen Najadenarten fanden dagegen wenig Beachtung. Gg. Zwanziger hat nun 1920 die gesamten Najaden des bayrischen Saaleanteiles revidiert, und ich selbst konnte 1930 um Thiersheim sammeln, so daß auch diese Ecke Bayerns im wesentlichen bekannt ist. Aus der Wondreb, die aus der nördlichen Oberpfalz zur Eger geht, ist dagegen bisher nichts bekannt geworden.

Das Gebiet liegt vollständig in der Region der Urgesteine und palaeozoischen Gesteine, so daß nur Ausbildungen der var. *archaica* und *palaeozoica* vorhanden sind.

1. Margaritifera margaritifera L.

Die Form des Gebietes wurde als *Marg. marg. minor* Rossm. bezeichnet. Es liegt aber kein Grund vor, ihr einen eigenen Namen zu geben.

I. Saale

1. Förmitz bei Hof. Zwanziger 1920, 1923. Von Meißner und Heßling nicht erwähnt. Mäßig erodierte, fast normale Form. Zwanziger 1919, 2 Stücke (M). L. 127 H. 58 D. 37 mm
   115 57 31
2. Lamitz. Heßling (Nr. 120); Zwanziger 1920, 1923; 1824 neu besetzt. Von Martinlamitz besitze ich 2 Stücke, leg. Brückner 1889, hohe, flache Form, wenig erodiert (M). cf. Held 1847.
   L. 133 H. 61 D. 36 mm
   131 65 38
3. Perlenbach bei Nonnenwald (bei Martinlamitz zur Lamitz gehend). Heßling (Nr. 121); Zwanziger 1920, 1923.
4. Perlenbach bei Rehau. Langovale Form, leicht nierenförmig, ziemlich stark erodiert. Zwanziger, 2 Stücke (M).
   L. 140 H. 62 D. 58 mm
   118 50 35
5. Höllbach. Heßling Nr. 116; Zwanziger 1920, 1923; seit 1810 bekannt.
6. Obere Regnitz. Heßling 1854, Nr. 117; Zwanziger 1920, 1923; Held 1847.
7. Untreubach bei Hof. Große, langgestreckte Form, mäßig erodiert. Zwanziger 1920, 1923; 2 Stücke (M).
   L. 142 H. 60 D. 40 mm
   129 60 38
8. Saale, heute erloschen oder schwer auffindbar. Heßling 1854.

II. Eger

Nach Heßling 1854 führte die Eger von Hirschsprung ab die Perlmuschel, weiter der Grünbach. Letzterer ist vermutlich mit dem Selbbach identisch, den Held 1847 aufführt. In neuerer Zeit wurde letzterer Fundort nicht mehr bestätigt.

9. Eger bei Wellertal. Nur mehr einzelne Stücke im meist sehr wasserarmen Flußbett. Die Wassermasse fließt seit 1922 im Werkkanal des Hirschsprungwerkes. Modell 4. 5. 1930, 1 Stück. Große, flache Form, ganz wenig erodiert (M). L. 134 H. 57 D. 36 mm

10. Eger bei der Königsmühle. Im weichen Uferschlamm, im Sand und zwischen den Steinen des tieferen Wassers häufig: Wassertiefe ca. 40—80 cm. 1921 wurden aus dem Wellertal 3 Wagenladungen mit Perlmuscheln hieher verpflanzt. Die Form ist groß und hoch, aber ziemlich flach, wenig erodiert. Modell 4. 5. 1930, 18 Stücke (M).

L.	H.	D.
148	67	42 mm
147	69	40
142	68	42
84	45	25

11. Eger bei Hohenberg. Grund feinschlammig, die Muscheln vereinzelt sitzend in 1,5 m Tiefe. Der Fluß ist hier bereits stattlich. Bei einem Stück Schloßverletzung durch Sand. H. Modell 4. 5. 1930, 2 Stücke.

L.	H.	D.
140	65	46 mm
130	63	37

2. Unio crassus crassus Retz.

Auch die norddeutsche Rasse des *U. crassus* Retz. tritt nur in Anpassungen der var. *palaeozoica* und *archaica* auf. Mehrfach ist im Gebiete das Zusammenleben mit *Margaritifera* festgestellt worden.

I. Saale

Ausschließlich durch Zwanziger 1920 und 1923 festgestellt.

1. Saale, bei Weisdorf und Berg. Zwanziger 1920.
2. Pulsnitz, oberh. Münchberg. Zwanziger 1920.
3. Göllitzbach, vor der Mündung.
4. Untreubach (auch Ölschnitz), seltener, neben *Margaritifera;* var. *archaica*, sehr stark erodiert und Schloßplatte verbreitert. Zwanziger, 2 Stücke (M).

L.	H.	D.
60	29	22 mm
53	29	20

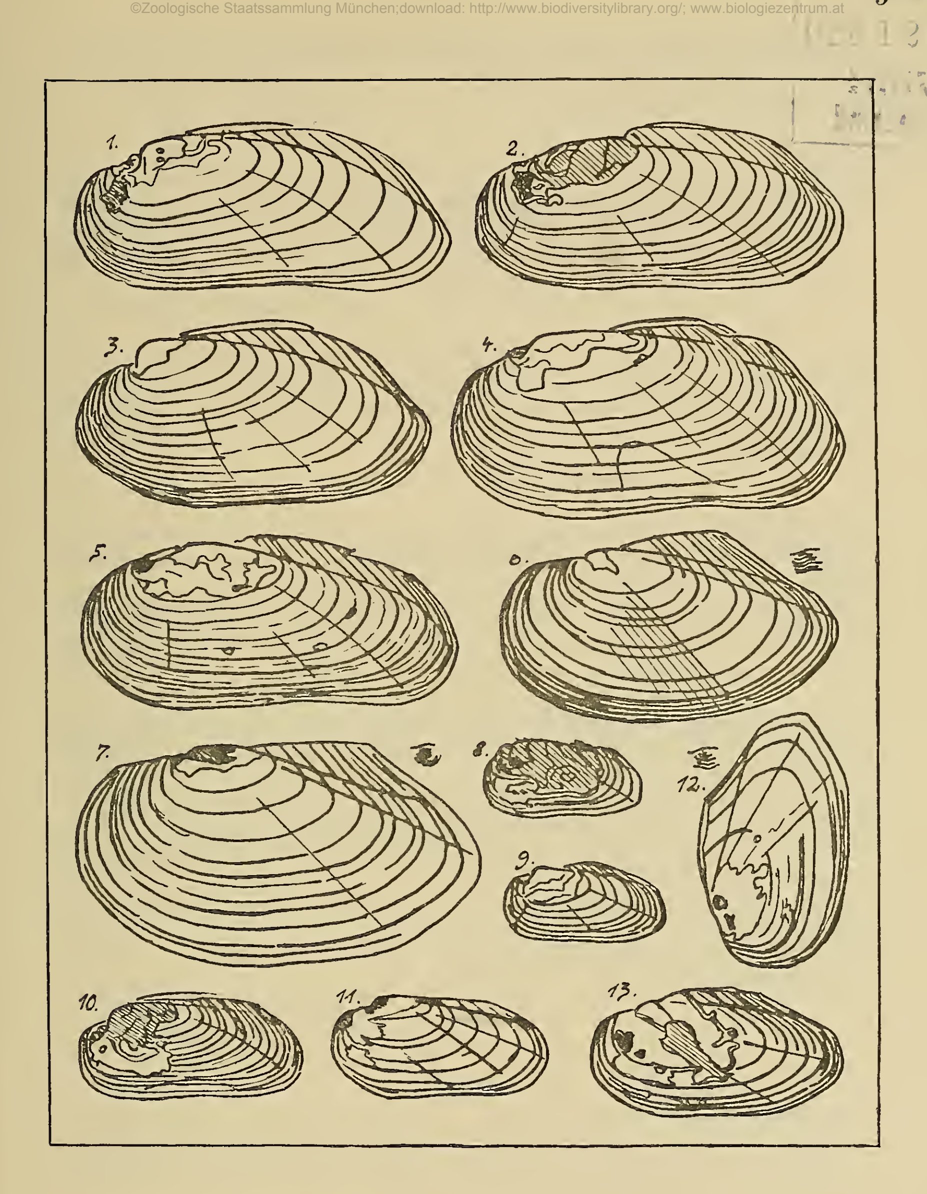
5. Obere Regnitz (neben *Margaritifera).* Von Tauperlitz erhielt ich 3 Stücke von Zwanziger, langoval, stark erodiert und engringig (M).

L.	H.	D.
70	31	22 mm
57	31	23
58	29	22

6. Untere Regnitz. Zwanziger 1920, 1923.
7. Göstrabach, Unterlauf. Zwanziger 1920, 1923.
8. Quellitzbach, zur oberen Regnitz.

II. Eger

9. Eger bei der Königsmühle. In großen, langgestreckten und stark erodierten Stücken der var. *archaica*, schwarzgefärbt, engringig. Lebt



Margaritifera margaritifera L. - Fig. 1. Untreubach. - 2. Perlenbach bei Rehau. - 3. Martinlamitz. - 4. Eger b. d. Königsmühle. - 5. Eger b. Hohenberg.
Anodonta anatina anatina L. - 6. Posthalterweiher bei Thiersheim. - 7. Weiher bei Kotigenbibersbach. 12. Flitterbach bei Stemmas. - 13. Saale bei Schwarzenbach.
Unio crassus crassus Retz. - 8. Untreubach. - 9. Obere Regnitz bei Tauperlitz. - 10. Eger b. d. Königsmühle. - 11. Flitterbach bei Stemmas.

bei der Brücke im weichen Uferschlamm unterhalb der Mühle. Modell 22. 6. 1930, 64 Stücke (M).

L.	H.	D.
84	42	30 mm
78	40	31
82	44	29
61	40	24 (kleinstes!)

10. Flitterbach bei Stemmas (zur Eger b. Arzberg). Große var. *palaeozoica;* mäßig am Wirbel und Vorderrande erodiert, ziemlich weitringig, schwarz. Grund sandig bis schlammig. H. Modell 28. 6. 1930; 25. 8. 1930; 6. 8. 1936: 18 Stücke (M).

L.	H.	D.
83	40	31 mm
78	35	29
71	34	24
28	15	10

11. „Umgebung von Wunsiedel", vermutlich a. d. Röslau. Sandberger 1886.

Anodonta anatina anatina L.

Trotz der ausgesprochenen Kalkarmut des Gebietes ist *Anodonta* in vielen Weihern vorhanden, wie überraschenderweise nach dem großen Brande von Thiersheim, Juli 1930, festzustellen war.

Anodonta cygnea L. = *cellensis* Gmel. wurde bisher nicht festgestellt, wird aber von Siechenhaus a. d. Eger von Lehmann 1865 angegeben.

I. Saale

1. Obere Regnitz in Unterlamitz; an ruhigen, sandigen Stellen in einer konstanten Form, L. 60 H. 33 D. 20 mm, Wirbel und Seiten abgerieben. Zwanziger 1920.
2. Quellitz bei Tauperlitz. L. 75 H. 43 D. 24 mm. Zwanziger 1920.
3. Weiher der Pulsnitz oberh. Münchberg. Zwanziger 1920.
4. Teiche bei Krötenbruck. *An. cygnea* L. in stattlichen Exemplaren. Zwanziger 1920.
5. Sachsweiher bei Hof. var. *typica,* fa. *ponderosa.* Zwanziger 1930, 1 Stück.
6. Saale bei Schwarzenbach. Große, starkerodierte var. *archaica.* 1 Stück, 2 Schalen. Zwanziger 1930 (M).

L.	H.	D.
94	47	30 mm
78	43	—

II. Eger

7. Posthalterweiher bei Thiersheim, oberh. der Ortschaft beim Bahndamm. Große, regelmäßig ovale, cygnoide Form der var. *typica/palaeozoica,* graugrün mit grünen Strahlen und rötlichem Wirbel. H. Modell 18. 10. 1930, 6 Stücke (M).

L.	H.	D.
125	70	43 mm
121	74	37
117	74	32

8. Herrenmühlteich in Thiersheim. An der Straße nach Marktredwitz gelegen. Wurde nach dem Brande von 1930 teilweise zugeschüttet. Mehr engringige, längergestreckte Form, var. *palaeozoica,* die jüngeren mehr *typica.* Wirbel erodiert. Modell 9. 8. 1930, 6 Stücke (M).

L.	H.	D.
133	66	49 mm
111	65	31
111	59	41

9. Pfarrweiher bei Thiersheim. Große var. *typica/palaeozoica* mit regelmäßigen Anwachsringen. H. Modell 18. 6. 1930, 3 Stücke (M).

L.	H.	D.
140	63	46 mm
69	44	21
63	40	18

10. Teich westl. Kothigenbibersbach. Weichschlammiger Grund auf Urgestein. Sehr große, bauchige Form, mäßig erodiert. var. *typica/palaeozoica*. H. Modell 2. 5. 1930, 7 Stücke (M).

L.	H.	D.
152	83	53 mm
99	62	27
87	55	26
56	35	16

11. Flitterbach bei Stemmas. Mittelgroße var. *palaeozoica*, stärker erodiert. Alle Stücke waren ♀♀. Modell 21. 9. 1930, 6. 8. 1936, 7 Stücke (M). In dem Teich, aus dem der Bach kommt, fand ich nur eine Schale.

L.	H.	D.
97	57	33 mm
96	52	34
93	53	30

Schriftenverzeichnis

Held, Fr., Wassermollusken Bayerns. Jahresber. Landw. u. Gew.schule München 1847.

Hessling, Th. v., Die Perlenmuscheln und ihre Perlen. Leipzig 1859.

Lehmann, Zur Molluskenfauna von Carlsbad und Franzensbad in Böhmen. Malak. Bl. 12. 1865

Meissner, W., Die Perlmuschel in Oberfranken. Bayreuth, 1914.

Sandberger, Frid., Conchylien aus der Zentralgruppe des Fichtelgebirges. Malak. Bl., N. F. 8, 1886.

Zwanziger, Georg, Über die Verbreitung der Najaden im Gebiet der sächsischen Saale bei Hof. - Arch. f. Mollkde, 52, 1920, S. 14—33.

—, —, Mollusken aus der Umgebung von Hof a. S. und dem Fichtelgebirge. Arch. Mollkde 55, 1923, S. 118—123.

Anschrift des Verfassers:

Notar Hans Modell, Weiler im Allgäu, Notariat.